

Gina Crawford
(Absender / Antragsteller)

Datum: 12.01.2018

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
Bezirkliche Sondermittel
Klosterwall 4
20095 Hamburg

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger)			
Gina Crawford, Ghana Union e.V.			
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)			
Adenauerallee 10, 20099 Hamburg			
Ansprechpartner		Erreichbarkeit	
Gina Crawford		Telefon: 01729297253	
		E-Mail: gina.crawford@ghana-union-hamburg.com	
Bank Kontor			
IBAN:			
Kredit			
Zuwer			
Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname.			
Das Konzept ist beigelegt! Veranstaltung für alle Migranten in Hamburg im Kulturhof Dulsberg			
Gesamtkosten:	Beantragte Zuwendungshöhe:	Zeitraum von:	Zeitraum bis: am
4870	600,-		10.03.2018

SPA)

¹ Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.
Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung
- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder
- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: _____

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel 300 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen 2070 Euro

Benennung der Stelle: Paritätische

Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel _____ Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter _____ Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: _____

Zeitpunkt: _____ Betrag: _____

Erläuterung: _____

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 wir führen wie folgt Buch: _____

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein
 Ja, (Folgeantrag)
 Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein
 Ja. Warum? _____

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein
 Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfängenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? _____

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein
 Ja, mit _____

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein
 Ja. Welche? _____

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung | <input type="checkbox"/> Personalbogen / Personalliste |
| <input type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse | <input type="checkbox"/> Stellenbeschreibung |
| <input checked="" type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung | <input checked="" type="checkbox"/> Auszug aus dem Vereinsregister |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.



GHANA UNION HAMBURG e.V.
united we stand

KONZEPT

-Stetig steigende Multikulturalismus und Migration

Kontakt Person:

Mrs Gina Crawford
Ghana Union Hamburg e.V
Adernauerallee 10
20099 Hamburg
Tel: +49 (0) 1729197153
Email: mail@ghana-union-hamburg.com
Website: www.ghana-union-hamburg.com

a)

Zweck: "Förderung von Intergration, multikulturalismus, Gleichheit"

• Situation Information

Jede fünfte Person in Deutschland hat einen Migrationshintergrund. In Hamburg sind es sogar über 30% der Einwohner. Darüber hinaus ist der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund in den jüngeren Altersgruppen im Allgemeinen höher als bei älteren Menschen. In Hamburg leben über 40.000 Afrikaner, von denen über 20.000 sind Ghanians. Aus diesem Grund organisiert Ghana Union Hamburg e. V. generationenübergreifenden, multikulturellen Gemeinschaften zusammenzubringen. Es gibt kulturelle Bildung

Komponenten, die traditionelle Tänze und andere Aufführungen gehören. Es gibt auch politische pädagogische Vorträge, die sich auf verschiedene Themen konzentrieren, die von der Hamburger Stadt Kanzlei präsentiert werden.

Die Stadt Hamburg ist immer vielfältiger. Dies schafft neue Herausforderungen für Community-basierte Organisationen, um starke Gemeinschaften zu bauen. Multikulturelle Gemeinschaften, die unter einem Dach in diesem Ereignis zusammen kommen, können bessere Sozialverhältnisse unter verschiedenen Bewohnern aufbauen und Innovationen anregen, um Probleme zu lösen.

Die Vorträgen werden entwickelt, um Gemeinden durch die Förderung von Vielfalt, Multikulturalismus, Gleichheit und Menschenrechte durch demonstrierte Führung, Service und Fürsprache im Namen der unterrepräsentierten Migranten Populationen und verschiedener Individuen dazustellen.

2. GHANA UNION HAMBURG e.V.

Ghana Union Hamburg e. V ist eine gemeinnützige und steuerfreie Dachorganisation, ein Mundstück, das die ghanaische Gemeinde Hamburg repräsentiert. Die Mitglieder bestehen aus den ghanaischen Religionsgruppen, Verbänden und anderen Entitäten. Es wurde in 2002 mit dem Mandat der Verantwortung für die täglichen Aktivitäten in Ghana Gemeinschaft Hamburg gegründet. Die Mitglieder der Exekutive arbeiten freiwillig in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Regierungsämtern für das Wohlergehen der ghanaischen Gemeinde Hamburg. Ghana Union Hamburg e. V hatte ein Promotion-Projekt: Special Promotion für Migration, Integration und Entwicklung von März 2016-Dez. 2017. Es wurde von der Bundesregierung Deutschlands Berlin durch die Organisation eine Welt Netzwerk (EWNW) gesponsert. Das Projekt wurde später durch die Bundesregierung und das Land Hamburg kofinanziert. Ghana Union hat auch einen Vertreter seit 2014 in der Integration Advisory Board (Integrationsbeirat) des Bezirks Hamburg-Mitte.

3. Zielgruppe

a) die Veranstaltung richtet sich an alle Migranten aus afrikanischen und nicht afrikanischen Abstammung in Hamburg und den benachbarten Regionen

4. Erwartete Personen: approx. 350

5. Ziel der Veranstaltung:

Integration und Verständigung in der vielfältigen Gesellschaft in Hamburg zu fördern.
stärkere Beteiligung der Gemeinschaft an Problemlösungen der Migranten
Aktive Förderung und übergreifendem Engagement für die Migranten

6. Durchführungsort / Dauer / Zeit

Samstag, 10. März, 2018

6:00pm - 2:00 am.

Kulturhof Dulsberg

Alter Teichweg 200

22049 Hamburg

8. Programme des Events

1. Eröffnungsgebet
2. Eröffnungsrede des Präsidenten, Ghana Union Hamburg e. V
4. kurze Rede: vom Ghanaische konsul in Hamburg
5. Kirchenchor Aufführungen
6. Keynote-Rede des Vertreters der Behörde über Migration in Hamburg

8. Vorträge zu den Themen: politische Emanzipation in Hamburg (20 min.)
von:-----
9. Inter-organisatorische Darsteller
- Kurze Pause mit Musik – (30 Mins)
10. Einzeldarsteller
11. Inter-organisatorische Darsteller
12. Boden offen für Tanz (Musik)
13. Ende der Veranstaltung: Dankesrede

9. Financial Plan

	Ausgaben
Mieten	
- Raum	1110;-
Vergabe von Aufträgen	
- Musiker 5 Personen 100;- x 5 Personen	500;-
- Technik Pauschale	300;-
- Video/ Foto Dokumentation	450;-
- Projektor / Leinwand	300;-
Catering	
3.00;- x 350 Personen	1050;-
Servicekräfte x 2 Personen (80;- x 2 Personen)	160;-
Maßnahmenkosten	
- Moderation 2 Personen x 3 Stunde	200 x 2 = 400;-
Öffentlichkeitsarbeit	
- Druck- und Printprodukte	300;-
- Einladungsschreibenkosten	100;-
- Radio Announcieren	200;-
Dekoration	300;-

Gesamtausgaben	5,170:-
Teilnehmerbeiträge	300:-
Drittmittel	-----
Fehlbedarf	4,870:-

Schamscha, Ursula

6/18

Von: Gina Crawford <gina.crawford@ghana-union-hamburg.com>
Gesendet: Mittwoch, 17. Januar 2018 20:56
An: Schamscha, Ursula
Betreff: Fwd: Formblatt
Anlagen: scan 01-3916 .pdf

Sehr geehrte Frau Schamscha,

anbei sende ich Ihnen das Formblatt.

Ihre Frage zur Finanzierung. Wir haben einen Antrag auf Fördermittel im Paritätische Migrationszentrum Hamburg gestellt. Das beantragte Geld ist bis zu 2370 Euro. Wie viel wir dort tatsächlich bekommen werden, wissen wir nicht.

Einen anderen Antrag haben wir bei der Kulturbehörde bis zu 1900 Euro gestellt.

Den Betrag von 600 Euro bei Ihnen zu beantragen, habe ich aus dem Bauchgefühl heraus getan.. (Das sind meine ersten Anträge überhaupt). Wenn es mehr geben könnte, würden wir uns sehr darüber freuen.

Außer die anderen beiden Anträge haben wir keine weiteren Anträge gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Gina Crawford